

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort . . . . .	9
Zum Geleit . . . . .	10
Teil I Allgemeine didaktische Grundlagen und deren Anwendung im Volkstanzunterricht . . . . .	11
1 Analyse der Unterrichtssituation . . . . .	11
2 Was ist Lernen? . . . . .	13
2.1 Definitionen . . . . .	13
2.2 Lernpsychologische Theorien . . . . .	13
2.3 Grundlegende Voraussetzungen für das Erlernen motorischer Fertigkeiten . . . . .	14
2.3.1 Kontiguität . . . . .	14
2.3.2 Praxis . . . . .	14
2.3.3 Feedback . . . . .	15
3 Zielsetzungen . . . . .	16
3.1 Definitionen . . . . .	16
3.2 Mögliche Zielsetzungen . . . . .	16
3.3 Umsetzen von Zielsetzungen . . . . .	17
3.4 Zielsetzung im Volkstanz . . . . .	17
3.5 Übersicht über positive Aspekte des Volkstanzes . . . . .	17
4 Die Anfangssituation . . . . .	21
4.1 Der Schüler . . . . .	21
4.1.1 Persönlichkeitsfaktoren . . . . .	21
4.1.1.1 Der Anfänger . . . . .	22
4.1.1.2 Probleme für den Volkstanzanfänger . . . . .	23
4.1.2 Musikalische Begabung . . . . .	24
4.1.3 Soziale Fähigkeiten . . . . .	24
4.2 Die Gruppe . . . . .	24
4.3 Der Lehrer . . . . .	25
4.3.1 Didaktische Fertigkeiten . . . . .	25
4.3.2 Unterrichtsstile . . . . .	25
4.3.3 Fachkenntnis und Spezialgebiete . . . . .	26
4.4 Der Veranstalter (Schule oder Bildungswerk) . . . . .	26
4.5 Situative Gegebenheiten . . . . .	26
4.6 Die Analyse neuer Anfangssituationen in bezug auf die Zielsetzung . . . . .	26
5 Die Unterrichtssituation . . . . .	28
5.1 Didaktische Verfahren und Lernaktivitäten . . . . .	28
5.1.1 Übertragung auf den Volkstanzunterricht . . . . .	29
5.1.2 Verschiedene Stile des Volkstanzunterrichts . . . . .	29
5.1.2.1 Tanzen lehren . . . . .	30
5.1.2.2 Verfahrensweisen . . . . .	30
– Technische Verfahrensweisen	
– Verfahrensweise mit Hintergrundinformationen	
– Stimmungsorientierte Verfahrensweise	
– Improvisationsorientierte Verfahrensweise	

5.1.2.3	Methoden des Tanzunterrichts . . . . .	31
	– Einsatz von Medien	
	– Die A-bis-Z-Methode	
	– „Scheibchenweise“ unterrichten	
	– Verzögerungsmethode	
	– Entwicklungsmethode	
	– Halbierungsmethode	
5.1.2.4	Methoden zur Wiederholung von Tänzen . . . . .	33
5.2	Der Lehrstoff . . . . .	34
5.2.1	Die Auswahl . . . . .	34
5.2.2	Die Zusammenstellung . . . . .	34
5.2.2.1	Die Lehrsequenz . . . . .	34
5.2.2.2	Die Zusammenstellung von Tanzprogrammen . . . . .	34
	– für eine Einzellektion	
	– eine Unterrichtsstunde innerhalb eines Kurses	
	– einen ganzen Kursus	
	– einen Ball	
5.3	Lehr- und Lernmittel . . . . .	36
6	Auswertung der Ergebnisse (Evaluation) . . . . .	38
Teil II	Die Praxis des Volkstanzunterrichts . . . . .	40
7	Vorbereitung . . . . .	40
7.1	Notwendige Informationen . . . . .	40
7.1.1	Der Veranstalter . . . . .	40
7.1.2	Die Gruppe . . . . .	41
7.1.3	Die Teilnehmer . . . . .	41
7.1.4	Äußere Umstände . . . . .	41
7.2	Das Erstellen eines vorläufigen Programms . . . . .	42
7.3	Das Erstellen einer Unterrichtsvorbereitung . . . . .	42
7.3.1	Der Gebrauch von Arbeitspapieren für die Unterrichtsvorbereitung . . . . .	42
7.3.1.1	Anfangssituation . . . . .	44
7.3.1.2	Zielsetzungen . . . . .	44
7.3.1.3	Programm-Planung . . . . .	45
7.3.1.4	Unterrichtsgliederung . . . . .	45
7.3.1.5	Anfertigung einer Tanzanalyse . . . . .	46
7.3.1.6	Unterrichtsplanung . . . . .	47
7.4	Die praktische Vorbereitung . . . . .	47
7.4.1	Tänze üben . . . . .	47
7.4.2	Spiegelbildlich üben . . . . .	47
7.4.3	Schritte in Zeitlupe üben . . . . .	48
7.4.4	Vorübungen . . . . .	48
7.4.5	Singen üben . . . . .	48
7.4.6	Hilfstexte und Bewegungsanweisungen üben . . . . .	48
7.4.7	Material für den Unterricht zurechtlegen . . . . .	48
8	Was während des Unterrichts wichtig ist . . . . .	49
8.1	Förderung der tänzerischen Bewegung . . . . .	49
8.1.1.	Hemmende Faktoren . . . . .	49
8.1.2	Folgerungen für den Unterricht . . . . .	49
8.1.2.1	Die Bedeutung der richtigen Methode . . . . .	49
8.1.2.2	Die Bedeutung der Atmosphäre . . . . .	50
8.1.2.3	Die Bedeutung einer guten Haltung . . . . .	50

8.1.2.4	Hilfestellung durch den Tanzleiter	51
8.1.3	Bewegungsmerkmale	52
8.2	Das Verhältnis zur Gruppe	53
8.2.1	Das Gespür für Gruppenprozesse	54
8.2.1.1	Untergruppen	54
8.2.1.2	Außenseiter	55
8.2.1.3	Meinungsmacher	55
8.2.1.4	Mitbestimmung	55
8.2.2	Führungsstile	55
8.2.3	Mitbestimmung bei der Programmauswahl	56
8.2.4	Umgang mit ängstlichen Schülern	56
8.3	Ausnützen des Raumes	58
8.3.1	Die Raumposition des Kursleiters	58
8.3.2	Die Ausnutzung des Raumes durch die Gruppe	59
8.3.3	Ausnützen des Raumes während des Tanzens	60
8.4	Der Einsatz von Begleitmusik	60
8.4.1	Die Zusammenarbeit mit einem musikalischen Begleiter	60
8.4.2	Der angehende Begleiter	61
8.4.3	Die Arbeit mit Tonträgern	61
8.4.3.1	Der Einsatz von Schallplatten	62
8.4.3.2	Die Arbeit mit Tonbändern und Kassetten	62
8.5	Der Einsatz der Stimme	63
8.5.1	Das Ansprechen der Gruppe	63
8.5.2	Singen während des Tanzens	64
8.5.3	Anweisungen während des Tanzens	64
8.6	Sprachgebrauch	64
8.6.1	Gebrauch der Hochsprache	64
8.6.2	Gebrauch von Fachausdrücken	64
8.7	Das Erkennen und Korrigieren von Fehlern	65
8.7.1	Das Erkennen	65
8.7.2	Wie wird korrigiert?	65
9	Disziplin im Umgang mit Kindern	67
9.1	Verhaltensregeln aufstellen	67
9.1.1	Zuhören, wenn jemand spricht	67
9.1.2	Weitere wichtige Regeln	68
9.2	Reaktion auf unerwünschtes Verhalten	69
9.3	Vorbeugende Maßnahmen	70
10	Hilfstexte und Bewegungsanweisungen	71
10.1	Definition und Unterschied	71
10.2	Wann wird welche Möglichkeit eingesetzt?	71
10.3	Wie findet man Hilfstexte und Bewegungsanweisungen?	71
10.3.1	Hilfstexte	71
10.3.2	Bewegungsanweisungen	72
11	Terminologie	73
11.1	Alphabetisches Verzeichnis der Fachausdrücke	73
11.1.1	Deutsche Fachausdrücke	74
11.1.2	Ausländische Fachausdrücke	78
11.2	Begriffserklärungen	78
11.2.1	Aufstellungen (Formationen)	78
11.2.1.1	Das Paar (Partner)	78
11.2.1.2	Kreisformationen	79

11.2.1.3	Reihen	80
11.2.1.4	Vierecke	81
11.2.2	Tanzfassungen	82
11.2.2.1	Im Kreis und in der Reihe	82
11.2.2.2	Paarfassungen	83
11.2.2.3	Mühlenfassungen	88
11.2.3	Richtungsangaben	90
11.2.3.1	Unter Bezug auf den Raum	90
11.2.3.2	Fortbewegung auf der Kreisbahn	90
11.2.3.3	Drehungen um eine Achse	90
11.2.3.4	Richtungsangaben für Reihen und Kreise	91
11.2.4	Figuren	92
11.2.4.1	Anfangsfiguren	92
11.2.4.2	Figuren für zwei einzelne Tänzer	92
11.2.4.3	Paarweise Drehfiguren	94
11.2.4.4	Drehfiguren mit zwei oder mehr Paaren	94
11.2.4.5	Figuren um andere Paare herum	95
11.2.4.6	Ketten	96
11.2.4.7	Nachrücken	98
11.2.5	Schritte	99
11.2.5.1	Schrittelemente	99
11.2.5.2	Allgemein gebräuchliche Schritte	100
11.2.5.3	Drehschritte	105
11.2.5.4	Überblick der Grundschritte, geordnet nach Schrittelelementen und Rhythmen	106
12	Wie man Tanzfiguren unterrichtet	107
12.1	Wie Figuren allgemein unterrichtet werden	107
12.2	Wie man Grundfiguren unterrichtet	108
12.2.1	Drehfiguren	108
12.2.2	Kettenformen	108
12.2.2.1	Die große Kreis-Kette	108
12.2.2.2	Ladies Chain (Damenkette) sowie rechts und links durchgehen	109
12.2.2.3	Reihenketten	109
12.2.3	Andere Figuren	111
13	Wie man Schritte unterrichtet	112
13.1	Wie man allgemein Schritte unterrichtet	113
13.2	Schritte und ihre Ableitungsmöglichkeiten für den Unterrichtsgebrauch	114
13.3	Lehrmethoden für einige allgemein bekannte Grundschritte	116
13.3.1	Gehschritt	116
13.3.2	Laufschritt	116
13.3.3	Nachstellschritt	116
13.3.4	Galoppschritt	116
13.3.5	Swingschritt	117
13.3.6	Mayim-Schritt	118
13.3.7	Schrittsprung	118
13.3.8	Unten akzentuierter Hüpfschritt	118
13.3.9	Punktierter Hüpfschritt	118
13.3.10	Rielschritt (Spindelschritt)	119
13.3.11	Wechselschritt	119
13.3.12	Gewichtsverlagerung (balancé)	120
13.3.13	Pas de basque	120
13.3.14	Der Schottische Schritt	120
13.3.15	Walzerschritt	121

13.3.16	Mazurka-Schritt	121
13.4	Lehrmethoden für grundlegende Drehschritte	121
13.4.1	Die Polka	121
13.4.2	Die Gleitpolka	122
13.4.3	Der Walzer	123
13.4.4.	Polka mit Übertritt	123
13.4.5	Drehen mit Zwiesprung	124
13.4.6	Der Zweisrittdreher (Bauernwalzer)	124
13.5	Beispiele für das Unterrichten längerer Schrittkombinationen nach der Entwicklungsmethode	124
14	Tanzbeschreibungen	126
14.1	Das Lesen von Tanzbeschreibungen	126
14.1.1	Fachausdrücke	126
14.1.2	Tempo und Dauer der Bewegungen	126
14.1.3	Schrittrhythmus	126
14.1.4	Wiedererarbeitung eines Tanzes	127
14.2	Tanzbeschreibung in speziellen Tanznotationen	127
14.3	Anfertigung von Tanzbeschreibungen	127
14.3.1	Für wen und wie?	127
14.3.2	Was muß notiert werden?	128
14.3.3	Zusätzliche Bemerkungen	129
15	Kursaufbau und Lehrsequenz	130
15.1	Kursaufbau	130
15.2	Lehrsequenz – Planung	130
16	Der kreative Umgang mit Volkstänzen	135
16.1	Historischer Hintergrund	135
16.2	Möglichkeiten zur Improvisation und Variation	135
16.3	Umsetzung im Unterricht	137
17	Der Aspekt der Geselligkeit bei Volkstanzveranstaltungen	138
17.1	Voraussetzungen schaffen	138
17.1.1	Die Umgebung	138
17.1.2	Die Anwesenden	139
17.1.3	Aspekte zur Organisation	139
17.1.3.1	Die Anmeldung	139
17.1.3.2	Der Unterricht	140
17.1.3.3	Die Pause	140
17.2	Stimmungsfördernde Aktivitäten	140
17.2.1	Spiele	140
17.2.1.1	Spiele nach der Pause	140
17.2.1.2	Tanzspiele	141
17.2.1.3	Spiele zum Kennenlernen	142
17.2.1.4	Spieltänze	142
17.2.1.5	Spiele während der Pause	143
18	Die Organisation eines Volkstanzfestes	145
18.1	Die Vorbereitung	145
18.2	Die Aufgabenverteilung	145
18.2.1	Vorüberlegungen	145
18.2.2	Letzte Vorbereitungen	146
18.2.3	Aufgaben während des Festes	146
18.2.4	Aufgaben danach	146

19	Ratschläge für Multiplikatoren . . . . .	147
19.1	Wichtige Aspekte eines Kurses . . . . .	147
19.1.1	Theorie . . . . .	147
19.1.2	Das Trainieren von Unterrichtstechniken . . . . .	147
19.1.2.1	Das Vortanzen . . . . .	148
19.1.2.2	Melodien singen . . . . .	148
19.1.2.3	Einsatz von Hilfstexten . . . . .	148
19.1.2.4	Das Ansagen . . . . .	148
19.1.2.5	Das Erkennen von Fehlern . . . . .	148
19.1.2.6	Kenntnis der Terminologie . . . . .	149
19.1.2.7	Gegenseitiges Unterrichten und Arbeiten mit Praktikumsgruppen . . . . .	149
19.2	Erstellen eines Lehrplans . . . . .	150
20	Literaturhinweise . . . . .	153